



Neuland gewinnen e.V.

MEDIENINFORMATION

22. August 2019

Werkstätten des guten Lebens eröffnen ersten Regionalknoten 5. September 2019 in Stolpe an der Peene

In Anwesenheit des Schirmherrn Dr. Heiko Geue (SPD), Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern, eröffnet der Neuland gewinnen (NLG) e. V. in Stolpe an der Peene am 5. September 2019 im Rahmen eines Netzwerktages seinen ersten Regionalknoten zur Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements. Zwei weitere werden folgen. Die Regionalknoten dienen der stärkeren Vernetzung der Werkstätten des guten Lebens. Über sie bleiben die Neulandgewinner miteinander in Kontakt und werden als Unterstützer ihrer Nachbarn stärker sichtbar und auch zu Ansprechpartnern für Vertreter von Politik, Zivilgesellschaft und Öffentlichkeit.

Die Neulandgewinner arbeiten als gleichberechtigte Mitglieder eines Kompetenz-Netzwerks ohne Hierarchien. Sie finden sich jeweils zur Realisierung selbstgestellter Aufgaben sowie zur Verwirklichung gemeinsamer Anliegen zusammen.

Nun wird in den Knotenpunkten registriert, wer mit welchen Aktivitäten in welchem Handlungsfeld beschäftigt ist, was dafür gebraucht wird und welche Kapazitäten und Kompetenzen im Netzwerk vorhanden sind. Neulandgewinner, die Verantwortung für einen Knoten des Netzwerks übernehmen, spüren darüber hinaus in ihrem Umfeld Neulandgewinner im Geiste und Herzen auf, beziehen diese in die Aktivitäten und den Austausch ein und geben gern Hinweise und stellen Kontakte zu Experten her. So können von den Regionalknoten aus bürgerschaftliche Projekte im ländlichen Raum sowie Erfahrungs- und Wissensaustausch organisiert bzw. begleitet werden. Damit übernehmen die Neulandgewinner eine neue Verantwortung für den Prozess der zivilgesellschaftlichen Transformation der Dörfer und kleinen Städte zu Orten gesellschaftlichen Zusammenhalts und nachhaltiger Entwicklung. Sie bieten Austauschgelegenheiten und organisieren gemeinsame Aktionen. Jedermann ist eingeladen, vorhandene Ideen zu nutzen oder mit neuen aktiv zu werden, um Menschen für ein respektvolles Zusammenleben zu gewinnen.

Der Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern wird künftig das Engagement von zwei Regionalknoten stützen, neben dem nun initiierten in Stolpe an der Peene einem weiteren in Witzin. Der promovierte Volkswirt schätzt das Netzwerken und die Eigeninitiative, die mit den Regionalknoten des NLG e. V. eine neue Qualität bekommen.



Neuland gewinnen e.V.

Der Regionalknoten in Stolpe an der Peene

Mit seiner Initiative „Knotenorte“ wurde Frank Götz-Schlingmann von der Landesregierung Mecklenburg-Vorpommerns als erster „Neulandgewinner der Länder“ für Mecklenburg-Vorpommern der Robert Bosch Stiftung als Teilnehmer für ihr Programm vorgeschlagen. Seit 2017 ist er mit seinem Vorhaben, Aktivitäten, Angebote und Menschen miteinander zu vernetzen, um die Peene-Region im Oderdelta attraktiver für Einheimische, aber auch für die Gäste zu machen, Neulandgewinner. Der Natur- und Landschaftsführer kennt sich mit dem Netzwerken aus. Seit 2011 arbeitet er unter dem Dach des Vereins „HOP – Transnationales Netzwerk Odermündung“, um Unternehmen, Gemeinden, Vereine, Landwirte und regionale Akteure insbesondere für die Belebung des Tourismus zu interessieren und damit auch die Natur- und Lebensqualitäten in der Region zu entwickeln. Mittlerweile betreut der Netzwerker unter anderem den Vorpommersche Dorfstrasse e. V., der seinen Sitz in Stolpe an der Peene hat und nun zum Regionalknoten des Vereins Neuland gewinnen avanciert.

Kontakt: Frank Götz-Schlingmann, Vorpommersche Dorfstrasse e. V.
Peenstraße 18, 17391 Stolpe an der Peene
Tel.: 0160–91 47 74 // E-Mail: peenebiber@gmail.com

Weitere Regionalknoten im Neulandgewinner-Netzwerk entstehen in Witzin und Erlau:

Kontakt: Bürgermeister Hans Hüller
Güstrower Straße 16, 19406 Witzin
Tel.: 0151–50 96 45 04 // E-Mail: hanshueller@clicktheweb.de

Kontakt: Jana Ahnert, Generationenbahnhof Erlau e. V.
Am Bahnhof 1, 09306 Erlau
Tel.: 0173–391 92 81 // E-Mail: jana.ahnert@generationenbahnhof.de



Neuland gewinnen e.V.

Der Netzwerktag am 5. September 2019 in Stolpe an der Peene

Dem Vernetzungsgedanken folgend wird am 5. September nicht nur der erste Regionalknoten des NLG e. V. etabliert, sondern zugleich zu einem öffentlichen Workshop zur Vernetzung der regional ansässigen Initiativen, zu Führungen unter dem Motto „LEADER offen“ und zur Aufführung der Inszenierung „Clanga pomarina. Die Schreiadleroper“ von Henriette Sehmsdorf, Mitglied im NGL e. V., eingeladen. Außerdem wird Frank Haney vom Netzwerk Regionale Energie Mecklenburg-Vorpommern, ebenfalls Mitglied im NLG e. V., dabei sein, denn gemeinsam soll die Vorpommersche Dorfstrasse, also die Tourismusregion Peenetal, zum Vorbild für die Umsetzung der Elektromobilität entwickelt werden.

Das Programm

11:00 – 15:00 Uhr Workshop zur Vernetzung

Am gesellschaftlichen Miteinander Interessierte, Initiativen und aktive Netzwerke aus der Peeneregion sind eingeladen, sich und ihre Zielstellungen zu präsentieren und Verbündete zu finden.

Anmeldung erbeten; Infos und Kontakt: Frank Götz-Schlingmann;
Tel.: 0160-91 47 74 // E-Mail: peenebiber@gmail.com

Treffpunkt: Naturparkzentrum „Flusslandschaft Peenetal“,
Peeneblick 1, Stolpe an der Peene

16:00 Uhr Eröffnung des ersten Regionalknotens des Neuland gewinnen e. V.

Es sprechen:

Marcel Falk

Bürgermeister der Gemeinde Stolpe an der Peene und
Vorsitzender der LEADER-Aktionsgruppe Flusslandschaft Peenetal

Dr. Heiko Geue

Chef der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern

Michael Sack

Landrat Vorpommern-Greifswald (angefragt)

Frank Götz-Schlingmann

Netzwerkmanager des Vorpommersche Dorfstrasse e. V., Mitglied im
Neuland gewinnen e. V. und Ansprechpartner des ersten
Regionalknotens des NLG e. V.

Treffpunkt: Dörphus, Peenstr. 18, Stolpe an der Peene



Neuland gewinnen e.V.

17:00 – 19:00 Uhr Führungen: „LEADER offen“

Öffentliche Führungen zur Präsentation zahlreicher regionaler LEADER-Projekte anlässlich der gleichnamigen dreitägigen Aktion der LEADER-Aktionsgruppe Flusslandschaft Peenetal unter Leitung ihres Managers

Treffpunkt: Dörphus, Peenstr. 18, Stolpe an der Peene

20:00 Uhr

Clanga pomarina. Die Schreiadleroper

Inszenierung: Henriette Sehmsdorf, Mitglied im NLG e. V.

Musikalische Leitung: Benjamin Saupe

Kostüme: Stefanie Gruber

Videozuspiel: Anne Peschken

Puppenbau: Sabine Köhler

Mit: Claudia Roick, Collin André Schöning, Lars Grünwoldt, Heiki Ikkola, Sabine Köhler, Klaus Holsten, Samuel Munos Bernadeau und Benjamin Saupe

Produktion: OPERNALE e. V. Verein zur Förderung der Darstellenden Künste in Mecklenburg-Vorpommern

Das Thema der Opernale 2019 kommt erstmals aus der Natur. Im Mittelpunkt steht der kleinste in Deutschland lebende Adler, ein Zugvogel, dessen Bedürfnisse ständig mit den Interessen der Menschen kollidieren. Längst steht der Schreiadler auf der Liste der bedrohten Vogelarten Deutschlands, nur noch in Vorpommern und der Uckermark findet er Bedingungen zum Brüten. Grund genug für die Opernale im mobilen Format dem scheuen Tier entlang der Flüsse Recknitz, Trebel und Peene zu folgen und dabei dem Schreiadler namens Rainer zu lauschen, der ganz wie ihm der Schnabel gewachsen ist – mal frech, mal traurig und mal belustigt –, aus seinem Leben berichtet.

Treffpunkt: Haferscheune, Gutshaus Stolpe,
Peenstr. 33, Stolpe an der Peene



Neuland gewinnen e.V.

Die Werkstätten des guten Lebens

Der Neuland gewinnen e.V. ist eine Gemeinschaft von Menschen aus höchst unterschiedlichen Werkstätten des guten Lebens, die Reallabore für gesellschaftliche Veränderungen sind. Die 30 Mitglieder des 2017 gegründeten Vereins sind Wegbereiter im aktuellen Transformationsprozess der Gesellschaft. Sie tragen die Neulandgewinner-Idee der Robert Bosch Stiftung weiter, die mit ihrem Programm die Gründungsmitglieder bei der Entwicklung des ländlichen Raumes in Ostdeutschland gefördert hat.

Der Verein steht für eine Erneuerung der Gesellschaft durch Kultur- und Bildungsangebote vor Ort, öffentliche Räume für Zivilgesellschaft und Zusammenhalt sowie solidarische Wirtschaftsformen ein. Eines seiner wesentlichen Ziele ist es, die Zusammenarbeit der Akteure im ländlichen Raum zu fördern, um die Lebensqualität und Zukunftsfähigkeit der Dörfer und kleinen Städte sowie die demokratische Teilhabe an der Gestaltung der Gesellschaft vor Ort zu verbessern.

Seine Mitglieder reagieren auf konkrete Herausforderungen in ihrer Heimat, für die sie eigenständig Lösungen suchen und finden. Dabei sind die Probleme und Aufgaben so vielschichtig wie die Herkunft und die Herangehensweise der Aktiven. Die Palette reicht von selbstverantworteten Bildungsangeboten über die Rettung von wichtigen Gebäuden im Heimatort, die Daseinsvorsorge und die aktiv gestaltete Energiewende bis hin zur Integration von Geflüchteten.

Mit ihrem Netzwerk sorgen sie zum einen für ihre Selbstvergewisserung und bieten zum anderen allen Interessenten ihre Lösungen auf die aktuellen Fragen der Zivilgesellschaft an. Darüber hinaus setzen sie darauf, durch den Austausch untereinander und ihren Zusammenschluss die Bedingungen für die Umsetzung ihrer Vorhaben zu verbessern.

Die Mitglieder helfen mit ihrem Engagement, Initiativen und offenen Experimenten sozialen Innovationen in die Welt. Sie unterstützen Menschen, ihre Potenziale für ein respektvolles Zusammenleben mit jedermann zu entfalten. Im Diskurs um die Zukunft stellen sie keine Forderungen, sondern bieten Lösungen an: experimentierfreudig, ansteckend und wild entschlossen!

Weitere Infos: Wibke Seifarth, T. 03 99 96–79 14 71 // Funk: 01 76–81 02 62 47

E-Mail: verein@neulandgewinnen.de

Pressekontakt: maren franzke, T./Fax: 030–97 00 50 73 // Funk: 01 71–172 19 03

Neuland gewinnen e. V.

c/o Wibke Seifarth; LandKombinat e. V.; Gatschow 22; 17111 Beggerow

Tel.: 03 99 96–79 14 71 // Funk: 01 76–81 02 62 47 // verein@neulandgewinnen.de

<http://neulandgewinner.de/verein.html>